

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 251.

Donnerstag den 7. September.

1848.

Landtagsverhandlungen.

Vierundfunfzigste öffentliche Sitzung der 2. Kammer, am 5. September 1848.

Nachdem die stellvertretenden Abgeordneten v. Globig und Fleischer aus Leipzig ihre Plätze eingenommen, kam in der Regisstrande das neue Wahlgesetz zum Vorschein. Abgeord. Meißel beantragt, es nicht der 1., sondern einer außerordentlichen Deputation zur Berichterstattung zu übergeben. Hierüber entspann sich eine leidenschaftliche und lange Debatte, an welcher stellenweise auch die Gallerien sich theilnahmen. Abg. Tschirner erklärte, daß er in 8 Tagen den Bericht liefern wolle, der Antrag also unnöthig sei, wenn er nur aus der Rücksicht auf die Geschäftshäufung der 1. Deputation hervorgegangen wäre. Die Abg. v. Erieger und Schenk brachten nun noch andere Gründe, nämlich den, daß die Majorität der Deputation nicht der Majorität der Kammer entspreche. Die Abg. Saxe, Seifert, Thiersch, Gehe und Geißler, Rittner, Haase, Schäffer, Hecker und Meißel vertheidigten aus verschiedenen, meist Parteigründen den von letzterem gestellten Antrag, welcher dagegen von den Abgeordneten Helbig, Tschirner, Wehner, Linde und Kresschmar lebhaft bekämpft wird, als formell unbegründet, die freie Meinungsäußerung (der Majorität der Deputation) untergrabend, das Volk zum Richteramt auffordernd u. s. w. Die Berufung einer constituirenden Versammlung wird öfters erwähnt und vom Abg. Meßler als das beste Mittel, der Reaction in die Hände zu arbeiten, kritisiert. Staatsminister Braun versichert, daß es der Regierung einerlei sei, an welche Deputation die Sache gelange. Bei namentlicher Abstimmung wird der Meißelsche Antrag von 39 gegen 27 Stimmen angenommen und sofort die Deputation (wobei sich 10 Abgeordnete der Wahl enthielten) gewählt. Sie besteht aus den Abgeordneten Meßler, Haase, Schenk, v. Erieger, Kleeberg, Zimmermann und Werner.

Notiz.

(Eingefendet.)

Am 2. Septbr. feierten die Studenten das 25 jährige Docentenjubiläum des Prof. Dr. Theile. Früh überreichten die Mitglieder der Lausitzer Prediger-Gesellschaft dem geehrten Präses eine alabasterne Stuhuh, Abends überbrachten die Studenten der Theo-

logie im Verein mit den Mitgliedern seiner exegetischen Gesellschaften dem geliebten Lehrer unter Gesang und Fackelschein einen silbernen Pokal nebst einem Gedichte. Diese Liebeszeichen geben einen deutlichen Beweis, daß Hr. Dr. Theile nicht bloß wegen seiner gebiegenen Gelehrsamkeit und Charakterfestigkeit von den Studenten geehrt und geachtet, sondern daß er auch wegen seiner Humanität von ihnen geliebt wird. Die Studenten mußten diese Feier, die eigentlich auf den 24. Septbr. fällt, anticipiren, da der Schluß der Collegien sie aus Leipzig wegruft.

Miscellen.

In einem an einen hiesigen Buchhändler gelangten Privatbriefe aus Constantinopel vom 8. August d. J. heißt es u. A.: „In politischer Hinsicht ist hier Alles ruhig. Unter den verschiedenen Nationen wird aber genug politisirt und es entstehen zuweilen kleine Kriege. Auch Kagenmusiken werden gebracht, die erste einem Leipziger Arzt, dem Doctor d'Alnoncourt, der vor wenigen Monaten hierher kam und sich als ein graffer Aristokrat zeigt. Wir Alten schauen zu und schweigen.“

Aus Brody wird unterm 29. August geschrieben: „Auch bei uns regt die neue Zeit Fortschritte und gemeinnützige Bestrebungen an; es wird nämlich am 1. September einem längst gefühlten Bedürfniß abgeholfen, es wird ein Museum eröffnet werden, ganz so eingerichtet wie das Leipziger, was eine große Menge von inländischen und ausländischen Journalen und Zeitungen enthalten wird; der Abonnementspreis ist pro Jahr auf 12 Fl. (8 s) festgesetzt.“

Entgegnung.

Um meinen guten Ruf, den ich mit jeder Zeit zu erhalten gewußt, nicht durch schändliche Lügen schmälern zu lassen, erkläre ich hiermit, daß Derjenige, welcher die Veranlassung zu der in Nr. 238 dieses Blattes vom 25. August a. c. gemachten Aeußerung gegeben, wo man mich als Verleger einen gewissenlosen Menschen, einen Unterdrücker der Arbeiter nennt, ein elender Verläumder ist, und werde denselben an das Licht der Deffentlichkeit zu ziehen bemüht sein. Buchholz den 4. September 1848.

Carl Grund.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Katholische Kirche.

Morgen am 8. September, als am Feste Mariä Geburt, predigt Herr P. Sommer.

Auswärtige Fruchtpreise.

Altenburg, 2. Sept.: Weizen pr. Sack 4 s 15 — 17 s, Korn 2 1/4, Gerste 2, Hafer 1 — 1 1/2 s.
Bautzen, 2. Sept.: Weizen 3 11/12 — 4 1/3, Korn 2 1/12 — 2 1/4, Gerste 1 1/2 — 1 2/3, Hafer 1 — 1 1/6, Erbsen 2 3/4 — 2 11/12, Hirse 5 5/12 — 5 2/3, Gröhe 3 1/3 — 3 2/3 s, die Kanne Butter 11 s 3 s bis 12 1/2 s.
Dessau, 2. Sept.: weißer Weizen 2 s 8 — 11 s Gr., brauner 1 5/8 — 2 s, Korn 1 s 4 — 7, Gerste 1 s 1 — 4, Hafer (Streichmaß) 16 — 19 Gr., Erbsen 1 5/8 — 1 3/4, Linsen 2 3/8 — 2 1/2 s.
Sera, 2. Sept.: Weizen 4 — 4 1/4, Korn 2 1/4 — 2 1/3, Gerste 1 5/6 — 2, Hafer 1 1/2 s.

Görlitz, 31. August: Weizen 1 2/3 — 2 1/3, Korn 27 1/2 Sgr. bis 1 s 5 1/2, Gerste 22 1/2 Sgr. bis 1 s, Hafer 15 bis 21 Sgr., Kartoffeln 16 Sgr., Raps 2 s 18 3/4 Sgr., das Pfund Butter 5 — 5 1/2 Sgr.
Halle, 2. Sept.: Weizen 2 s 10 — 13 3/4 Sgr., Korn 1 s 6 1/4 bis 7 1/2 Sgr., Gerste 1 s 3 3/4 — 7 1/2 Sgr., Hafer 17 1/2 — 20 Sgr.
Löbau, 31. August: Weizen 4 1/12 — 4 1/2, Korn 2 — 2 1/3, Gerste 1 1/2 — 1 3/4, Hafer 1 — 1 1/6, S. Weizen 3, Erbsen 3, Wicken 2 1/6, Hirse 6 2/3, Gröhe 3 5/6 s, Butter 10 s bis 11 s 3 s.
Strehla, 2. Sept.: Weizen 4, Korn 2, Gerste 1 2/3, Hafer 1, Raps 5 3/4 s.

Berlin, den 5. September. Getreide: Weizen poln. loco 60 — 65. Roggen loco 32 — 34, pr. Sept.-Oct. 31 — 30, pr. Oct.-Nov. 32, pr. Frühjahr 35 — 34, Hafer loco 16 — 17, Gerste loco 28, Heine 24, Rüböl loco 11 1/2, pr. Septbr.-Octbr. 11 1/2, pr. Octbr.-Novbr. 11 1/2 — 11 1/2, pr. Novbr.-Decbr. 11 1/2 — 11 1/2, Decbr.-Jan. 11 1/2 — 11 1/2, Jan.-Febr. 11 1/2 — 11 1/2, Spiritus loco 20 1/2, pr. Septbr.-Octbr. 19, pr. Octbr.-Novbr. 18 1/2.

Börse in Leipzig am 6. September 1848.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	143 1/4	—	And. ausl. Ld'or à 5 ₣ nach gering. Ausmünzungsfuß auf 100	—	12 1/2 *	—	Leipzig. St.-Obl. v. 1000 u. 500 ₣ à 3 1/2 im 14 ₣ F. } kleinere . . .	89	
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	102 1/4	—	K. russ. wicht. Imp.: 5 Ro. pr. St.	—	5. 17 1/2	—	K. S. erbl. Pfand- } v. 500 . . .	—	
erlin pr. 100 ₣ Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	—	92 1/4	Holländ. Duc. à 3 ₣ . . . do.	—	6 1/4 +)	—	briefe à 3 1/2 1/2 } v. 100 u. 25 ₣	—	
Bremen pr. 100 ₣ Ld'or. à 5 ₣	k. S. 2 Mt.	112 1/4	—	Kaiserl. do. do. do.	—	6 1/4 +)	—	lausitzer do. 3 1/2 1/2	—	
Breslau pr. 100 ₣ Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	—	98 1/4	Bresl. do. do. 65 1/2 As do.	—	6	—	do. 3 1/2 1/2	—	
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S. 2 Mt.	57	—	Passir. do. do. 65 As do.	—	5 1/2	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-Obligationen à 3 1/2 1/2 pr. 100 ₣	97	
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 Mt.	151	—	Conv.-Species u. Gulden do.	—	1 1/2	—	Ch.-Rieser E.B.-Anl. à 10 ₣ 4 1/2	—	
London pr. 1 £ Sterl.	k. S. 3 Mt.	6, 23	—	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	—	—	K. Preuss. Staats-Schuldscheine à 3 1/2 1/2 in Pr. Cour. pr. 100 ₣	—	
Paris pr. 300 Francs	k. S. 3 Mt.	81 1/4	—	Gold pr. Mark fein Cöln. do.	—	—	—	Hamburg-Feuer-Cass.-Anl. à 3 1/2 1/2 (300 Mk. B. = 150 ₣)	—	
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S. 3 Mt.	93 1/2	—	Silber do. do. do.	—	—	—	K. K. Oestr. Met. à 5 1/2 pr. 150 fl. C. do. do. à 4 1/2 do. do.	—	
Augustd'or à 5 ₣ à 1/2 Mk. Br. u. à 12 K. 8 Gr. . . . auf 100	—	—	—	Staatspapiere, Actien etc., exclusive Zinsen.			—	—	do. do. à 3 1/2 do. do.	—
Preuss. Frd'or à 5 ₣ idem do.	—	—	—	K. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 ₣ à 3 1/2 im 14 ₣ F. } kleinere . . .	75	—	—	do. do. à 3 1/2 do. do.	—	
				do. do. do. 4 1/2 à 500 ₣	86	—	—	Lauf. Zins. à 103 1/2 im 14 ₣ F.	—	
				K. Sächs. Landrentenbriefe à 3 1/2 1/2 im 14 ₣ F. } v. 1000 u. 500 ₣ kleinere . . .	79 1/2	—	—	Wien B.-A. pr. St. excl. I. Z. à 103 1/2	—	
				Actien d. ehem. Sächs.-Baiersch. Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr. 1855 à 4 1/2, später 3 1/2 à 100 ₣	74 1/2	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 ₣ excl. Zinsen pr. 100 ₣	149	
				K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine à 3 1/2 im 20 fl. F. } v. 1000 u. 500 ₣ kleinere . . .	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien à 100 ₣ excl. Zinsen pr. 100 ₣	93 1/2	
								S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 ₣ excl. Zinsen . . . pr. 100 ₣	74 1/2	
								Chemnitz-Rieser Eisenb.-Act. excl. Zinsen . . . pr. 100 ₣	26	
								Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien excl. Zinsen . . . pr. 100 ₣	24	
								Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien à 100 ₣ excl. Zinsen pr. 100 ₣	170	

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 18 Ngr. 8 Pf.
+) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 6 Pf.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
 Dresden: 6, 12 1/2, 5 Uhr, Packzüge 10 Uhr Vorm., 7 Uhr Abends; 5 Uhr Morgens von Riesa und Dschag.
 Reichenbach und Zwickau: 6, 12, 5 Uhr.
 Magdeburg: 6, 10 3/4, 5 Uhr, Güterzüge 7 Uhr Morgens 5 3/4 Uhr Abends. Localzug 1 1/4 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.
 Pharmacognost. Museum: 1—3 Uhr (altes Paulinum).
 Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 u. Morgens bis 10 u. Abends.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung: Markt, Kaufhalle, 9—5 u.
 Ausstellung zum Besten der hiesigen brodblosen Arbeiter: 8—6 u. (Lurgensteins Garten, Mittelgebäude, parterre rechts).

Theater.
 Freitag den 8. Sept.: **Lucrezia Borgia.** Oper in 3 Acten, Musik von Donizetti. Donna Lucrezia — Fräul. Würst. Maffio Orsini — Fräul. Haubold.

Leipziger Börse am 6. September.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Rieler . . .	—	—	Leipzig-Dresdner .	—	—
pr. Messe . . .	—	—	Löbau-Zittauer . .	—	—
Berlin-Anhalt La. A. pr. Messe . . .	88 1/2	—	do. Lit. B.	—	—
do. La. B.	86	—	Magdeb-Leipziger	—	—
Berlin-Stettin . .	—	88 1/2	Sächs.-Schlesische	—	—
Chemnitz-Rieser .	26	—	Sächs.-Baiersche .	—	—
do. 10 ₣-Sch. . .	—	—	Thüringen	—	—
do. 100 ₣-Sch. Pr.	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
Cöln-Minden . . .	76 1/2	—	Wien-Pesther . . .	—	—
pr. Messe	—	—	Anh.-Dess. Landesb.	92 1/2	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Ungar. Central . .	—	—
			Prouss. Bank-Anth.	87	—

Leipzig den 6. September. Delvreise. Rüßöl loco ohne Geschäft. Spiritus loco 25 1/4 Thlr.

London, den 2. September.
 3 1/2 Consols baar } 85 1/2
 3 1/2 Consols auf Rechn. }

Berliner Börse, den 5. September.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Volleingezahlte:					
Amsterd. Rotterd. 4 1/2	—	—	Nordbahn (K. F.) 4 1/2	—	—
Berg-Mark . . . 4 1/2	57 1/2	—	Oberschles. A. 3 1/2 1/2	90 1/2	—
Berlin-Anhalt A. u. B. d°.	—	88 1/2	d° Prioritäts . . . 4 1/2	—	—
d° Prior.-Actien 4 1/2	—	83 1/2	Oberschles. B. 3 1/2 1/2	90 1/2	—
Berlin-Hamburg d°.	—	67	Pr. Wh. (St. Vhw.) 4 1/2	—	—
d° Prior. . . . 4 1/2	—	91 1/2	d° Prioritäts . . . 5 1/2	—	—
d° Potsd.-Magd. 4 1/2	—	54 1/2	Rheinische	55	—
d° Prior. A. u. B. d°.	—	—	d° Prior. . . . 4 1/2	—	—
d° d° 5 1/2	—	88	Rhein. Prior. Stm. 4 1/2	69	—
d° Stettin	—	69	dgl. v. Staat gar. 3 1/2 1/2	—	—
Breslau-Freib. . . 4 1/2	—	—	Sächs.-Baiersche 4 1/2	—	—
d° d° Prior. d°.	—	—	Sächs.-Schles. d°.	—	68 1/2
Chemnitz-Rieser . .	—	—	Stargard-Posen 4 1/2	—	—
d° Prior.-Actien 5 1/2	—	—	Thüringische . . . 4 1/2	53 1/2	—
Cracau-Oberschl. 4 1/2	—	—	Thüring. Pr.-Act. 4 1/2	83 1/2	—
Düsseld.-Elberf. 5 1/2	—	—	Wilh.-Bahn . . . 4 1/2	—	—
d° d° Prior. . . 4 1/2	—	—	d° Prioritäts . 4 1/2	—	—
Cöln-Minden . . 3 1/2 1/2	—	76 1/2	Zarskoie-Selo, fr. Z.	—	—
d° Prior.-Act. 4 1/2	—	91 1/2	Quittungsbogen,		
Riel-Altona . . . d°.	—	—	einz. 1/2.		
Mgdb.-Halberst. d°.	103 1/2	—	Aachen-Mastr. 4 1/2 30	—	—
Mail.-Venedig . 4 1/2	—	—	Berlin-Anh. B. d° 70	—	85 1/2
Nieder-Schles. . 3 1/2	—	70	Bexbach . . d° 90	—	—
Niedersch. Pr. 4 1/2	82	—	Cassel-Lippst. d° 20	—	—
d° d° 5 1/2	—	—	Magdeburg-Wittenberge . . . 4 1/2 60	—	—
d° Prior Ser. III. 5 1/2	—	89 1/2	Nordb. (Friedrich-Wilhelms) 4 1/2 90	—	42 1/2
d° Zweigb. . . .	—	—	Ung. Central d° 80	—	—
d° Prior. 4 1/2 1/2	—	—			
d° Prior. 5 1/2	—	—			

Fonds theilweise höher, ebenso auch Prioritätsactien. Eisenbahnactien hingegen bei ungünstiger Stimmung meistens etwas niedriger verkauft und das Geschäft von geringem Umfange.

Auction.

Freitag den 8. huj. früh von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an sollen in Nr. 7 an der Rosenthalgasse verschiedene zu einem Nachlasse gehörige Gegenstände, namentlich **Betten, Kleider, Meubles, Wäsche, Haus- und Küchengeräthe** notariell versteigert werden.
 Das Verzeichniß dieser Gegenstände ist einzusehen beim **Adv. G. Kori, Selliers Hof.**

Die Kinder=Aussteuer=Versicherungs=Anstalt der „Hammonia“ in Hamburg findet überall bei den Aeltern, Vathen freundliche Aufnahme, und so lade ich auch meine geehrten Mitbürger zur Theilnahme an diesem Institute, welches sich durch seine Zweckmäßigkeit besonders empfiehlt, ganz ergebenst ein mit dem Bemerken, daß Pläne unentgeltlich vertheilt und Versicherungs=Anträge von mir und meinen Agenten entgegen genommen werden.

Leipzig, 4. September 1848.

Der General-Agent der obigen Anstalt.
Job. Ernst Weigel.

Deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Lübeck.

Der Rechnungs=Abschluß dieser Gesellschaft vom Jahre 1847 ist unentgeltlich bei uns zu haben.

Zu Versicherungen halten wir uns bestens empfohlen.

Leipzig im September 1848.

Gebrüder Erckel.

Weinauction.

Dienstag den 12. September l. J. und folgende Tage von früh 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem Keller des Roussetschen Hauses, Katharinenstraße Nr. 18, circa 16 Eimer Niersteiner und Moselwein in ganzen, halben und viertel Eimern, so wie eine Partie Champagner gegen sofortige baare Zahlung notariell versteigert werden durch

Ger.=Dir. Adv. **G. Noack**, req. Notar.

Bei **Heinr. Matthes**, Neumarkt Nr. 7, erschien so eben:

Großes europäisches Fürsten- und Völker-Concert.

Componirt von

F. S. J.

2 Bogen in Umschlag brochirt Preis 5 Ngr.

Dieses höchst pikante Schriftchen läßt in komischer und launiger Dichtung, meistens aus Opern geschöpft, die Gewohnheiten der Fürsten und die Eigenheiten der Völker in einem bizarren politischen Bilde an uns vorüberziehen.

So eben ist erschienen und bei dem Unterzeichneten zu haben:

Entwurf des Wahlgesetzes, welches Seitens der Regierung den Ständen zur Berathung vorgelegt ist.

Preis 5 Ngr.

Friedrich Fleischer.

Auf vielseitiges Verlangen ist der „**Offne Brief von Robert Blum an die 18 Gegner**“ nochmals abgedruckt worden und von heute an am Haupteingange des neuen Universitätsgebäudes zu bekommen.

Ein junger Mann, im **Clavier-Unterricht** erfahren, sucht noch einige Stunden damit auszufüllen. Gefällige Adressen bittet man Georgenstraße Nr. 13, 1. Etage sub C. A. G. niederzulegen.

Meine **Expedition** befindet sich jetzt in der **Katharinenstraße Nr. 8**, wogegen meine Wohnung unverändert ist.

Adv. **Schwerdfeger**, Inselstraße Nr. 9.

Portraits in Del 1 Thlr., Wasserfarbe und Zeichnungen 10 Ngr., werden gefertigt Ritterstraße Nr. 36, 4 Treppen.

* **Damenhüte** modernisirt **A. Rosenlaub.**

Seidenhüte, Pughauben, billig in beliebten Façons.

Bettfederreinigungsanstalt.

Grimma'sche Straße, Fürstenhaus im Friseurgeschäft, oder Schützenstraße Nr. 5 zu bestellen.

Rohrstühle werden schnell und billig lackirt, auch werden sie mit **Rohr** bezogen: Katharinenstraße Nr. 22, 3 Treppen hoch.

Große und kleine Gewächse in Töpfen und Kübeln übernimmt zum Ueberwintern der Gärtner **Paufe**, Zeißer Straße Nr. 17.

Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage, werden sehr billig empfohlen: Kattune, Thibets, Musseline de laine, Napolitain, Camlots, glatt und gemustert, Meubleskattune und Deckentücher u. d. m.

Ausverkauf

meines **Tuch= und Buchstin=Lagers** zu erniedrigten Preisen.

Heinr. Wilh. Caspari,
Hainstraße Nr. 32.

Ein im neuen Anbaue gelegenes Hausgrundstück ist sofort zu verkaufen oder gegen ein Landgrundstück zu vertauschen beauftragt

Notar **Hermann Kühn**, Burgstraße Nr. 9, 1. Etage.

Zwei in der Nähe gelegene, nicht unbedeutende Bauergüter sollen durch Verkauf oder Tausch veräußert werden und ertheile ich darüber nähere Auskunft.

Dr. Hochmuth.

Ein Destillationsgeschäft

in sehr guter Lage ist sofort mit allem Inventarium unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Verkauf aus freier Hand.

Aus der von mir veranstalteten Auktion sind noch verschiedene der werthvollsten Stücke an ganz neuen Divans, Ottomanen, Stühlen etc. zurückgeblieben; diese verkaufe ich aus freier Hand zu möglichst billigen Preisen und bitte daher, mich wegen Räumung meines Lagers recht bald mit diesfälligen Zuspruch zu beehren.

Lapezierer **Kränzler**, Petersstraße Nr. 1, 1/2 Treppe hoch.

Verkauf.

Wegen baldigen Wegzugs von hier sollen mehrere Mahagoni-Meubles, als Sophas, Stühle, Secretairs und lackirte Kleiderschränke billig verkauft werden: Rosenthalg. Nr. 2 part., Haugs Haus.

Ein neuer gut gearbeiteter Mahagoni-Schreibsecretair ist billig zu verkaufen Kreuzstraße Nr. 1 parterre.

Zu verkaufen steht ein gut gehaltener Divan beim Hausmann am Markt Nr. 2/386; auch wird daselbst ein Mädchen gesucht für Kinder und häusliche Arbeit.

Zu verkaufen ist ganz billig ein dauerhaftes gut beschlagenes Sopha: Magazingasse Nr. 1, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind 2 große Tische und 1 Commode: Nicolaistraße Nr. 8 bei **A. N. Barth.**

Flügel = Pedale

verkauft oder vermietet billigst **L. J. Schöne**, Königsplatz 14.

Eine ausgezeichnet gute Scheibenbüchse,

der Leichtigkeit und gefälligen Form wegen gleichzeitig sehr gut zum Exerciren, mit Kettenchloß, Patentschraube und Damascenerrohr, ist für den festen Preis von 17 $\frac{1}{2}$ zu verkaufen. Zur Ansicht bei Hrn. Buchbinder Kruse, Poststraße Nr. 11, 4 Treppen hoch.

Echte Havana=Cigarren in Bleipackung, das Packet 25 Stück enthaltend, à 12 $\frac{1}{2}$ Ngr., empfiehlt das Commissionslager von **D. G. Augener & Comp.** aus Bremen, Hainstraße im Stern, neben dem Hotel de Pologne.

* * **Neue gebirgische Preiselsbeeren, Thüringer Schwarzenmagen und Winterspeck** empfing **C. Diege**, Barfußgäßchen Nr. 8.

Neue holländische Voll-Häringe, englische Voll-Häringe,

fetten geräucherten Rhein-Lachs, neuen Hamburger Caviar, schönen großbrünstigen Astrachanischen Caviar, neue Verdami-Citronen

empfehl billigt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Bölliger Ausverkauf

zu und unter dem Einkaufspreis unseres Handschuh-, Band-, Garn-, Strumpf-, Galanterie- und Modewaaren-Geschäfts, was wir zur Beachtung empfehlen. **F. W. Schmidt & Comp., Markt, Stieglitzens Hof.**

// **Neue Häringe, fein mariniert**, pr. Stk. 2 Ngr.,
neue Vollhäringe,
 // **echt Emmenthaler** Schweizerkäse im Ganzen u. einzeln,
 // **Simb. Sahnenkäse**, pr. Pfd. 5 Ngr., im Ganzen billiger,
 empfiehlt **C. G. Volster** am Markt Nr. 15.

Milch-Lieferung.

Von einem Rittergute soll, vom Beginn der Michaelismesse an, eine Quantität fette Milch, in Posten von 50 bis 60 Kannen, hier an Wiederverkäufer geliefert werden. Abnehmer wollen ihre Adresse in der Expedition dieses Blattes mit der Bezeichnung: „Milchlieferung“ gefälligst einreichen.

Ein noch in gutem Zustande befindlicher auf Federn gehender Kinderwagen wird zu kaufen gesucht: **Querst. 12 B, 1 Tr. rechts.**

Eine gebrauchte, doch in gutem Stande gehaltene Brückenwaage, 2 bis 8 Ctr. wiegend, wird sogleich zu kaufen gesucht. Adressen bittet man nebst Angabe des Preises unter A. S. in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Eine Stubenthür, circa 3 Ellen 8 Zoll hoch und 1 Elle 15 Zoll breit, wird gesucht vom Hausmann in Nr. 13 der Querst. Straße.

Capital-Gesuch. 2000 Thlr. werden gegen hypothekarische Sicherheit innerhalb der ersten Hälfte des Kaufpreises auf ländliche Grundstücke cessionweise gesucht durch **W. Krobisch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

1500 Thaler werden auf Hypothek gesucht.
 Adv. Dr. **Andrijschky**, kl. Fleischergasse Nr. 9.

1400 Thaler werden gegen Cession und vorzügliche Sicherheit gesucht durch
 Adv. **Kaim**, Schwabe's Hof.

Pensions-Anerbieten.

Ein Prediger auf dem Lande, in angenehmer vorzüglich gesunder Gegend, in der Nähe der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, der mit Hilfe eines wissenschaftlich gebildeten Hauslehrers seine eigenen Kinder und einen Pensionär unterrichtet, ist bereit, unter äußerst billigen Bedingungen noch einige Knaben in Pension zu nehmen. Nähere Auskunft auf geneigte Anfragen wollen gütigst ertheilen: Herr Consistorialrath und Superint. Dr. **Heymann** und Herr Consistorialrath **von Krecker-Drossmar** (Elbberg Nr. 21) in Dresden — Herr Buchhändler **Barth** und Herr Diaconus Dr. **Meißner** in Leipzig — und Herr Superint. Dr. **Bräunig** in Zwickau.

Coloristen finden Beschäftigung, die Woche 3 Thlr. 15 Ngr. Lohn. **Gümpel, Glockenstraße 1.**

Eine Demoiselle, im Fertigen von Hüten sehr geübt, kann sich melden im Puzgeschäft von **C. Schmidt**, Markt Nr. 8, 1. Et.

Gesuch.

Zum sofortigen Antritt wird ein Mädchen gesucht, jedoch nur auf solche Rücksicht genommen, welche längere Zeit bei einer Herrschaft gedient haben: **Halle'sche Straße Nr. 7** in der Wirthschaft.

Eine reinliche und fleißige Aufwärterin in den 40er Jahren kann für die ersten Morgenstunden freies Logis bekommen: **Brühl 72, 2. Et.**

Sofort wird ein Dienstmädchen gesucht, welches vertraut mit allen häuslichen Arbeiten und freundlich mit Kindern ist: **Georgenstraße Nr. 6, 2. Etage.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen auf dem **Magdeburger Bahnhofe.**

Gesucht

werden zwei Dienstmädchen mit guten Zeugnissen, die eine für die Küche sogleich, die andere für die Stube, beide haben sich zu melden, mit ihren Attesten versehen: **Obstmarkt Nr. 1** parterre, von 2 bis 5 Uhr.

Gesucht wird zum 1. October eine Köchin. Zu erfragen in **Serhards Garten** linker Hand parterre.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen, welches nähen kann: **Theaterplatz, weiße Taube 4 Treppen** vorn heraus.

Gesuch. Ein arbeitsames Mädchen, welches gute Atteste aufzuweisen hat, findet sogleich einen Dienst im **Wiener Saal.**

Kostenfrei überweise ich **tüchtige, gut empfohlene Leute**, die in **Handlungen und Fabriken Stellen** suchen, ferner: **Gouvernanten, Landwirthschafterinnen, Haushälterinnen, Verkäuferinnen.** **J. Knöfel**, Petersstraße Nr. 22.

Ein junger hübscher Mensch wünscht als **Haus-** oder **Laufbursche** unterzukommen. **Petersstraße Nr. 22, 2 Treppen.**

Ein Bursche von 16—18 Jahren, in häuslichen Berrichtungen nicht ganz unerfahren, am liebsten ein Waise, wird von einer Herrschaft gesucht und erfährt das Nähere **Bahnhofstraße Nr. 9** parterre, **Nachmittags** von 1—2 Uhr.

Eine Köchin, welche von ihrer jetzigen Herrschaft sehr gut empfohlen wird, sucht wegen Abreise der Herrschaft einen Dienst zum 1. October dieses Jahres. Geneigte Nachfrage wird erbeten **Inselstraße Nr. 9, 2. Etage.**

Ein ordentliches zuverlässiges Mädchen, in der Küche erfahren, sucht zum 1. October bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Näheres bei **Frau Heber**, **Thomasgäßchen Nr. 11, 2 Treppen.**

Eine junge anständige Witwe wünscht bei einer älteren Dame oder Herrn als **Wirthschafterin**, sei es in der Stadt oder auf dem Lande, placirt zu werden. Alles Nähere **baierscher Platz Nr. 2** bei **E. Francke.**

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, welches im **Schneidern** und sonst in allen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. Octbr. ein anständiges Unterkommen als **Stuben-** oder **Hausmädchen.** Näheres erfährt man **Nicolaistraße** im **blauen Hecht**, im Hofe linker Hand eine Treppe hoch.

Eine gebildete Bürgerstochter, die im **Puzmachen** und andern weiblichen Arbeiten geübt ist, sucht Verhältnisse halber eine Stelle als **Jungfer**, im Verkauf oder der Hausfrau in der Wirthschaft beizustehen. Näheres erfährt man **Frankfurter Straße Nr. 57**, **wilder Mann**, im Hofe 1 Treppe.

Ein gebildetes Mädchen sucht eine Stelle als **Wirthschafterin** oder **Jungfer.** Das Nähere bei **Th. Schwennicke**, **Salzgäßchen.**

Ein Mädchen, nicht von hier, welches aber schon bei anständigen Herrschaften hier gedient hat, im Nähen geübt und in der Küche nicht ganz unerfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Näheres **Selliers Hof 4 Treppen** bei **Mad. Fischer.**

Gesucht wird eine freundliche, nicht zu große Familienwohnung in der **Petersvorstadt** oder in deren Nähe, wo möglich schon zu **Michaelis d. J.** zu beziehen. Adressen mit **Niethpreisangabe** sind im **Edgewölbe** des silbernen Bären auf der **Universitätsstraße** niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird ein Keller in der Nähe des **Nicolaikirchhofes.** Näheres **Nicolaistraße Nr. 51** parterre.

Zu miethen gesucht wird zum 1. October eine meublirte Stube mit Bett im Preise von 20 bis 30 Thlr. Adressen unter **B. W.** bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu miethen gesucht werden 6 Gebett Betten. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Zu miethen gesucht wird zum 1. Octbr. aufs Land in die Nähe von Leipzig ein im Kochen und in der Hausarbeit nicht ganz unerfahrenes Mädchen. Mit guten Zeugnissen versehene Personen erfahren das Nähere von **Mad. Freier** im **Steingut-gebölbe** in **Neckerleins Haus.**

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer Stube, **Markthelfer** oder **Schreiber:** **Kupfergäßchen Nr. 3, 2 Treppen** vorn heraus.

Ein ausgezeichnete Flügel und ein **Fortepiano** sind billig zu vermieten **Katharinenstraße Nr. 2/390, 4 Treppen.**

Zu vermieten ist eine gut eingerichtete neu gemalte erste Etage mit 10 Stuben nebst Zubehör in Nr. 2 an der **Pleiß**, incl. eine dritte Etage mit 3 Stuben und Zubehör an der **Allee** am **Obstmarkt** in Nr. 4, durch den **Eigenthümer** daselbst 1 Tr.

Wesvermietung. Eine schöne freundliche Stube nebst geräumigem Schlafgemach ist für die Messen an mehrere Herren zu vermieten und Salzgäßchen Nr. 6/407 zu erfragen.

Ein Verkauflocal oder **Weslogis** für diese und künftige Messen ist billig zu vermieten: Reichsstraße Nr. 9, 2. Etage.

Vermiethung.

Mehre halbe Etage von 5—6 Stuben, 3 Kammern (sämmtlich gemalt) nebst Zubehör, sind von Michaelis d. J. ab in meinem Hause, Erdmannstraße Nr. 1, zu vermieten und daselbst parterre zu erfragen.
J. G. Wollrabe.

Vermiethung.

Zu Michaelis zu beziehen ist eine große Stube mit zwei Fenstern, sehr freundlich in der ersten Etage, auf Verlangen mit Schlafzimmer. Näheres Reichels Garten, im Petersbrunnen in der Badeanstalt.

Zu vermieten sind zwei meublirte Stuben mit oder ohne Bett, die eine sogleich, die andere zum 1. October zu beziehen: Zeiger Straße Nr. 7, 2 Treppen vorn heraus.

Eine zweite Etage,

Sommerseite, freundl. Aussicht auf die Promenade, bestehend aus 6 heizbaren Zimmern, schönem großen Vorsaal und Corridor nebst allem Zubehör, ist sofort zu vermieten am Packhofplatz Nr. 5, und das Nähere bei dem Eigenthümer daselbst zu erfahren.

Zu vermieten ist vom 15. d. Mts. an eine freundliche Stube mit Schlafcabinet und Clavier: neue Straße Nr. 1, 3 Tr.

Zu vermieten sind auf der Lauchaer Straße Nr. 1 u. 2 eine Wohnung von 5 Stuben nebst Zubehör, eine dergl. kleinere, mehrere feuerfeste, zum Betriebe eines Gewerbes und zu Niederlagen geeignete Behältnisse, eine geräumige Werkstelle und ein Stall für 3 Pferde, durch Adv. **Mager**, Reichsstraße Nr. 45.

Ein Verkaufsgewölbe

mit Niederlage und Bodenkammern, so wie ein gut eingerichtetes geräumiges Familienlogis, wobei **Wesvermietung**, 4te Etage, ist im Thomasgäßchen Nr. 9 von jetzt oder nächste Michaelis an zu vermieten. Das Nähere darüber ertheilt der Eigenthümer in der Grimma'schen Straße Nr. 34, 3te Etage.

Zu vermieten ist eine Stube und Kammer, schön meublirt und meßfrei: Reichsstraße Nr. 48, 3. Etage.

Ein Logis für 28 Thlr. jährlich nebst 2 kleinen Hoflogis sind Verhältnisse halber zu Michaelis noch zu beziehen: Antonstraße 3.

Zu vermieten ist ein Logis in bester Meslage, 4 Treppen hoch, Preis 50 Thlr. Näheres beim Hausmann Katharinenstr. 19.

Ritterstraße Nr. 38, 2. Etage sind zwei Zimmer nebst Schlafcabinet zum 1. October billig zu vermieten.

Zu vermieten ist ein freundliches Erkerlogis, eine Treppe, von Wohn- und Schlafstube, mit oder ohne Meubles und unter eigenem Verschluß, an einen Herrn von der Handlung oder Beamten. Das Nähere zu erfragen Petersstraße 40 beim Hausmann.

Zu vermieten ist in der Nähe des Theaters eine freundliche 2. Etage. Näheres Nicolaistraße Nr. 11 parterre.

Inselstraße Nr. 3 ist sofort oder zu Michaelis eine Familienwohnung, 3 Stuben und Zubehör, neu eingerichtet, zu vermieten. Näheres im Hause parterre.

Zwei Familien-Logis

am Neumarkt Nr. 17/25 vorn heraus, Morgenseite, freundlich und geräumig, sind zu vermieten, das eine für 100 fl sofort, das andere für 110 fl von Michaelis an. Näheres daselbst 2 Tr. hoch.

Ein kleines Familienlogis aus mehreren Stuben nebst Zubehör bestehend ist von Michaelis a. c. ab im Hotel de Prusse zu vermieten und daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein kleines Familienlogis. Zu erfragen Magazingasse Nr. 2, 2 Treppen.

Zu vermieten ist in der Hainstraße für diese und folgende Messen eine geräumige Erkerstube mit Schlafgemach. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten

ist eine meublirte, meßfreie Stube nebst Alkoven mit Aussicht auf den ganzen Markt, und eine dergleichen in einem hellen Hofe: Katharinenstraße Nr. 2/390, 4. Etage.

Die aus drei Stuben nebst übrigem Zubehör bestehende 2. Et. des Hauses Nr. 15 der langen Straße ist für Michaelis l. J. zu vermieten durch Notar **Herm. Kühn**, Burgstr. Nr. 9, 1. Et.

Im blauen Rosse am Königsplatz ist die Hälfte der zweiten Etage von Michaelis ab zu vermieten. Das Nähere bei dem Hausmanne daselbst.

Zu vermieten ist für die bevorstehende Michaelis, so wie folgende Messen ein großes Erker- mit Seitenzimmer nebst Schlafcabinet, passend für ein Lager sowohl, als für Privatwohnung: Grimma'sche Straße Nr. 10, 2. Etage.

Eine freundliche Stube ohne Meubles ist zu vermieten: neuer Kirchhof Nr. 45, vier Treppen.

Zu vermieten ist von jetzt an Königsstraße Nr. 17, dritte Etage, eine gut meublirte Stube mit Alkoven und freier freundlicher Aussicht.

Zu vermieten ist an der Promenade eine gut eingerichtete 1. Etage nebst Gärtchen. Näheres Reichsstr. 48, 1. Et.

Zu vermieten an einen oder zwei Herren von der Handlung oder auch Beamte eine Wohn- und Schlafstube, sehr gut heizbar, mit Aussicht auf die Promenade und den Königsplatz. Daselbst zu erfragen Nr. 16 parterre.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer an Herren Studirende: Ritterstraße Nr. 19, 3 Treppen.

Zu vermieten ist Rosenthalgasse Nr. 9, 2 Treppen, eine meublirte Stube mit Alkoven an einen Herrn des Handels- oder Beamtenstandes und Näheres daselbst zu erfahren.

Ein Logis ist an einzelne Herren auf dem Königsplatz Nr. 19 zu vermieten, bestehend aus 3 Stuben, Kammer und Holzraum und kann sofort bezogen werden. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist zu Michaelis an einen oder zwei ledige Herren eine Stube nebst Schlafcabinet, beides sehr freundlich, Inselstraße Nr. 13, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Stübchen an einen Herrn: Reudnitz, Seitengasse Nr. 93, 2 Treppen.

Zur gefälligen Beachtung. Heute ist zum letzten Male mein anatomisches Museum, Grimma'sche Straße Nr. 31, 1 Treppe zu sehen.
J. Nawratil.

Extrafahrt.

Die von uns arrangirte **Extrafahrt nach Dresden** zu dem bevorstehenden Communalgardensfest daselbst hat die Abfahrt von hier Sonntag den 10. Sept. früh 1/2 6 Uhr. Rückfahrt von Sonntag bis Montag den 11. Sept. Nachmittag 5 Uhr mit jedem beliebigen Zuge. Es kann sich auch jeder andere Theilnehmer mit betheiligen, und bitten Unterzeichnete, die Billets recht bald abzuholen. Die Billets sowie die Wagen sind mit Nummern versehen. Billetausgabe bei

W. Hoffmann, Zugführer d. 11. Comp., kl. Fleischergasse 24.
H. Hoffmann, Feldwebel ders. Comp., Johannisgasse 9.

A l o y s i a.

Sonntag den 10. Sept. großes **Prämienvogelschießen** mit Büchsen und Langvergnügen in Eutritsch. Billets für Gäste à 10 Ngr. für Herren, 2 1/2 Ngr. für Damen sind abzuholen bei Herrn **Niedel** in der Bude an der Ritterstraßen- und Grimma'schen Straßen-Ecke und bei Herrn **Schneemann** im Gothischen Saale. Büchsen und Kugeln werden gratis gegeben, so wie auch für Damenunterhaltung gesorgt ist.
Der Vorstand.

Wolfs Salon. Heute Abend Cotelettes mit Allertei, wozu einladet **F. E. Wolf.**
Zur Uebungsstunde **Louis Werner.**

Union. Heute Donnerstag den 7. September erste Abendunterhaltung im Wiener Saal bei voller Tanzmusik.
Der Vorstand.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Donnerstag Concert vom Musikchore des ersten Schützenbataillons.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Bei dem heute stattfindenden großen Militair-Concert erlaube ich mir auf mein warmes Abendessen aufmerksam zu machen.

NB. Da nun der Wasser- und Brückenbau vollendet ist, so bietet der Weg von Leipzig nach Gohlis durchs Rosenthal viel Angenehmes.
Gustav Schulze.

Insel Buen Retiro. Morgen Freitag starkbesetztes Concert. Das Nähere im morgenden Blatte.
Das Musikchor unter Direction von Jul. Lopytsch.

Heute früh 9 Uhr Speckfuchen bei

Hugo Werthmann.

Tanzunterricht im Petersschießgraben.

Das von heute an mein Tanzunterricht seinen Anfang nimmt, zeige ich hiermit ergebenst an. Die geehrten Herren und Damen, welche einen gründlichen Unterricht im Tanzen erlernen wollen, haben sich Dienstags, Donnerstags und Freitags von Abends 1/2 8 Uhr an daselbst zu melden. A. Geißler, Tanzlehrer.

Heute Mey's Kaffeegarten. G. Schirmer.

Hotel de Prusse.

Heute Donnerstag den 7. September

Concert

vom Stadtmusikchore.

Aug. W. Canthal, Director.

Es kommt zur Aufführung:

Finsterniß und Licht, Lieder-Daguerreotyp in Form eines Potpourri von Canthal.

Das Programm besagt das Nähere.

Entrée für Herren à 2 Ngr., Damen frei.

Heute Donnerstag

Concert in Stötteritz.

Anfang 3 1/2 Uhr.

Schulze.

Mey's Kaffeegarten.

Heute Donnerstag lade ich zu Speckfuchen und Ente mit Krantklößen ergebenst ein. C. A. Mey.

Morgen sauern Rinderbraten mit Kartoffelklößen.

Leipziger Feldschlößchen.

Heute Donnerstag ladet zu Schweinsknochelchen mit Klößen und Meerrettig ergebenst ein. E. verw. Herrmann.

Einladung.

Zum Döbrieger Jahrmart als morgen Freitag den 8. September bittet um zahlreichen Zuspruch A. Lautschmann, Gastgeber im schwarzen Bär.

Schlenzig.

Heute Donnerstag großer Gesellschaftstag, wobei ich mit verschiedenen warmen und kalten Speisen und guten Getränken bestens aufwarten werde. J. G. Pollter.

* Heute Abend Karpfen mit Weinkraut, wozu ergebenst einladet Einhorn in Staudens Ruhe.

Einladung. Morgen Freitag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein Friedrich Senf, Querstraße.

Heute Donnerstag Schweinsknochelchen mit Klößen bei August Sorge.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei August Leube, Nicolaistraße Nr. 6.

Morgen früh halb 9 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen: Katharinenstraße Rupperts Hof Nr. 5 bei W. Kuhne.

Heute früh von 8 Uhr an Speck- und Zwiebelkuchen bei Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein Mehlhorn neben der Post.

Morgen früh halb 9 Uhr ladet zu selbstgebackenem Pflaumenkuchen ergebenst ein C. Paul, Delzschauer Bierniederlage.

1 Thaler Belohnung.

Verloren wurde vor ca. 8 Tagen auf dem Wege von Eutrißsch nach hiesiger Gerbergasse eine goldene Tuchnadel in Form von 4 Kreuzen mit 2 Kettchen.

Der ehrliche Finder erhält bei Abgabe quäst. Nadel in Herrn G. Kaltschmidt's Local, Hall. Straße, obige Belohnung.

1 Thaler Belohnung.

Verloren wurden Montag d. 4. d. Mts. nach Tische 1/2 4 Uhr auf dem Wege von der Querstr. Nr. 3 bis zum Ende der Grimm. Straße mehrere Hefte des Civil-Processes, in ein Zeitungsblatt eingeschlagen. Der Ueberbringer erhält in Reichels Garten, Gebhardische Badeanstalt, obige Belohnung.

Verloren wurde am 4. d. im Helm zu Eutrißsch oder von da nach Leipzig ein Medaillon, enthaltend ein Haarkränzchen. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Nicolaihof Nr. 5, 2 Treppen abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag den 3. Septbr. entweder auf dem Brandvorwerke oder auf dem Wege von da nach dem bairischen Bahnhofe eine Broche mit Gemälde. — Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn Hermann Göze, Hainstraße Nr. 28.

Verloren wurde den 31. v. Mts. eine Briestafche mit 12 Pf. Papiergeld. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen Fund gegen 3 Pf. Belohnung Gerbergasse im weißen Schwan beim Zimmermann Kind abzugeben.

Abhanden gekommen ist am 2. d. Mts. ein Hund männl. Geschlechts, Bastard-Fleischerhund, von Farbe gelbbraun, schwarze Nase und Augenbraunen, weißen Bauch und weiße Pfoten, lange Ruthe mit weißer Spitze, an beiden Schenkeln Flecke vom Ziehen. Man bittet, den Hund gegen Erstattung der Futterkosten und gute Belohnung abzuliefern in Reudnitz, Försters Haus Nr. 117 (kurze Gasse) parterre. Vor Ankauf wird gewarnt.

Ein Gesangbuch ist in der Paulinerkirche gefunden worden und kann gegen die Insertionsgebühren in Empfang genommen werden beim Hausmann Schreiber im Paulinum.

Vergessen Sie die Bücher vom Sonnabend nicht. B.

Ist der hiesige allgemeine Turnverein ein Parteiverein? Dank dem verehrten Turnrath, daß er nicht unter einer falschen Maske politische Meinungen pflegt, sondern, was der Name Turnverein besagt, das Turnen nur befördert.

Auch ein Turner.

Nadesky, Karl Albert, Auge.

Lapferer Degen, du schlugst zwei Fliegen im nämlichen Schlage: Die zu Eustazzo auf's Haupt, jene in Frankfurt auf's Maul.

Fortsetzung.

58. Sollen und dürfen Männer und Vereine von Ehre und Einsicht länger zu den „lächerlichen“ Manipulationen in Dresden schweigen; ihre Männer jetzt „des Friedens halber“ fallen lassen, verrathen? —
59. Also eine stehende Anzahl Gensd'armes und Spione mit Kinderklappern über dem Ministerium? — Abgekartete Sachen? —
60. Als Vaterlandsvereine sind also von nun an bei den anderen Vereinen nur diejenigen legal anerkannt, welche die Buttkes'sche Farbe tragen? — (Beide Arten können wohl schon der Form nach als B.-Vne. nicht anerkannt werden.)
61. Schandau? — Bravo!

Warst Du es Hinz, mein schöner Kater? —

Den 26. August.

Willkommen, liebliches Bergischmeinnicht! Holdes Blümchen im Farbenschmucke des Himmels, blühe freundlich im traulichen Grün! Blühe unverwelklich in dem Herzen, das dich liebt.

C.....

Den beiden Gardisten F., welche durch Krankheit abgehalten, an der Feier des Constitutionsfestes keinen Theil nehmen konnten, gratuliren zu ihrer noch an demselben Tage bewirkten Herstellung die Kameraden.

Seinem Freunde Louis B.... gratulirt zum heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen
Heinrich S.....

Dem ehemaligen Löwen von der Witwe gratulirt zum heutigen Wiegenfeste
Hauptmanns Quartier.

Das muß ein Jeder!!

W. Barth — Mann.

Entgegnung.

Auf den von Herrn Seidel in Nr. 250 des Tageblattes auf mich gemachten Angriff habe ich Folgendes zu erwidern: Herr Seidel bestellte am 28. August Mittags bei mir Musik für sein am 29. Abends auf der Insel Buen Retiro zu veranstaltendes Feuerwerk; aber noch an dem nämlichen Tage bestellte er sie auch wieder ab, worauf ich mein gewöhnliches Dienstagsconcert auf jener Insel (von dem ich anfangs hatte abstehen wollen) im Tageblatte ankündigte. Der Dienstagsabend kam. Mittlerweile hatte sich aber Herr Seidel wieder anders besonnen und wollte nun doch sein Feuerwerk loslassen. Zu diesem Zwecke verlangte er von den Personen, welche, um für das gewöhnliche Entrée mein Concert zu hören gekommen waren, 3 Neugroschen Entrée (ohne seine Vorstellung vorher im Tageblatte angekündigt zu haben). Dies gab ich nicht zu, weil man mir sonst eine Täuschung des Publicums hätte zum Vorwurfe machen können. Ob ich recht gehandelt, möge das Publicum selbst entscheiden. Daß ich übrigens Herrn Seidel meine Bereitwilligkeit erklärt habe, ihn an jedem anderen vorher bestimmten Tage zu unterstützen, wird derselbe nicht in Abrede stellen können. **Jul. Popitsch.**

Zur Beachtung.

In Folge eines im Leipziger Tageblatt befindlichen und vom 25. August datirten Aufsatzes sehen wir unterzeichnete Arbeiter uns veranlaßt, der Wahrheit gemäß hiermit zu erklären, daß, obgleich es Factoren und Verleger giebt, die ihren Arbeitern Schnittwaaren und sonstige Gegenstände als Zahlung des Lohnes antheilweise geben, wir von unserm Arbeitgeber Herrn Carl Grund nie mit einem derartigen Verlangen angegangen wurden, im Gegentheil unsern Lohn stets baar und sofort erhielten, mancher unter uns aber bei eingetretenen bedrängten Verhältnissen Geldvorschüsse empfing, ohne mit irgend einer Vergütung in Anspruch genommen zu sein, was wir hiermit dankend anerkennen und einer Verleumdung gegen unsern Arbeitsherrn deshalb entgegengetreten.

Buchholz, den 2. September 1848.

Carl Strobel, Ludwig Krause, Clemens Wehnert, August Wähler, Johann August Hoffmann, Christian Gotthold Meyer, Carl Delmann, Fürchtegott Krieg, Carl August Ferdinand Rier, August Rier, Heinrich Morgenstern, Eduard Wapler, Moriz Arnold, Gottlieb Säbler, Friedrich Bubenik, Carl Bürstner, Ferdinand Lauterbach.

Turner-Gastfreundschaft.

Kommt! kommt ihr Turner von fern und nah!

Zu unserm Stiftungsfeste;

Auch ihr gastfreundlichen Grimmenfer kommt ja,

Wir empfangen euch auf's Beste.

Steckt aber um's Himmelswillen 17 1/2 Mgr. ein,

Sonst dürst ihr nicht zum Thore herein.

Turner, die Grimma's Fahnenweihe beiwohnten.

Brüdergruß, innigen Händedruck und herzlichen Dank

den Communalgarben zu Naunhof, Liebertwolkwitz, der Escadron von Gordenitz und Umgegend, der Künstler-Compagnie von Leipzig, den Garden von Unger mit Crottendorf, Neufellerhausen, Reudnitz, Schönefeld und Volkmarisdorf, so wie den einzelnen Waffenbrüdern, welche unser Fest der Fahnenweihe am 3. September a. e. durch ihren festlichen Zuzug so sehr verherrlichen halfen.

Fürwahr, Ihnen, theure Waffenbrüder, haben wir zu danken, daß dieses Fest ein so freundliches, daß es zugleich ein Fest allgemeiner Verbrüderung wurde, ein Fest, dessen Nachhall noch lange in unseren Herzen fortklingen wird. Nehmen Sie tausend Dank dafür und nähren Sie, wenn, wie wir zu hoffen wagen, auch Ihnen eine Erinnerung bleiben sollte, mit uns den freundlichen Gedanken einer Wiederholung solch eines Brüdertages.

Taucha, den 5. September 1848.

Die Communalgarbe zu Taucha.
Döbritz, Commandant.

Für die unglücklichen Abgebrannten in Jöhstadt empfing neuerdings von A. W. 1 fl , A. H. 3 fl , Forbrich 2 fl , R. F. C. 2 fl und 1 Pack Kleider, P. 6 fl , F. H. J. 1 fl , H. R. 5 fl , K. E. 15 fl und 1 Pack Kleider, M. D. 10 fl , E. T. 2 fl , W. R. R. 4 fl und 1 Pack Kleider, R. F. 1 Pack Wäsche, Dr. W. 1 Pack Kleider, E. Gr. 15 fl , Bösenberg 1 fl und 1 Pack Kleider, D. B. S. 20 fl , Act. Th. 2 fl , W. L. 1 fl , Dr. W. — n 1 fl , F. u. B. 1 Pack Kleider, Philippine 1 Paar Socken, E. E. — n 20 fl , K. 2 1/2 fl , Ungenannt 1 Pack Kleider, J. E. 2 fl , J. G. U. 10 fl , Schleifknecht 2 1/2 fl , Korn 2 1/2 fl , J. L. 1 fl , E. H. 1 fl 5 fl , Gust. Hunger 5 fl , Dr. M. 1 fl , Witwe Ch. R. 1 Pack Kleider, Ungenannt 1 Pack Kleider, W. 8. 5 fl , A. R. 1 fl , Rodigast 5 fl , E. R. 17. 10 fl , Schladiß 15 fl .

Ich war deshalb wiederum im Stande, heute pr. Post 33 Thlr. und pr. Fuhre 1 Kiste mit 13 Pack Kleidungsstücken absenden zu können. — Gern bin ich zur Annahme fernerer Gaben bereit.

Leipzig den 6. September 1848.

Gottlob Müller, Expediteur, Stadt Dresden.

Jöhstadt.

Für die obdachlosen Abgebrannten daselbst sind ferner bei uns eingegangen: von Frau J. verw. R. 6 fl , A. R. 4 fl , W. D. 13 fl , J. S. 10 fl , B. Hse 1 fl , R. u. D. 1 fl , B. u. Co. 2 fl , P. u. S. 1 fl , E. F. S. 1 fl , L. K. 1 fl , R. Schenk 1 fl , Ernst Halberstadt 5 fl , F. E. S. 1 fl , G. S. 2 fl , S. u. M. 2 fl , E. H. 1 fl , Gros Ddier Roman u. Co. 5 fl , Joh. Nic. Voigt u. Co. 1 fl , H. R. 1 fl , Herm. Antrop 1 fl , L. Z. 1 fl , S. u. Z. 1 fl , Sebast. Handter 1 fl , B. 1 fl , W. u. D. 5 fl , J. F. Bauer 5 fl , v. S. 1 Packet Kleidungsstücke, W. 1 fl , G. R. 1 fl , Caspar Brune 2 fl , L. Selmer 1 fl , W. Z. 15 fl , Professor F. 1 fl , im Ganzen 53 fl 13 fl , welche wir sofort befördert haben. — In Allem versandten wir bis heute 372 fl 3 fl 4 fl mit Kleidungsstücken.

Indem wir den edlen Spendern unsern besten Dank aussprechen, bitten wir um fernere Beiträge an Baarem als an Kleidungsstücken für die Unglücklichen.

Seymann, Welter & Co.,

Katharinenstraße Nr. 6.

Für die armen Abgebrannten Jöhstadt's sind noch ferner bei mir eingegangen: Dr. S. 2 fl , Mad. Mayer-Frege 1 Packet, Prof. Kähler 2 fl , J. G. Böhne 1 fl , Carl Aug. Simon 2 fl , H. Göbe 10 fl , F. u. S. 15 fl , G. S. 15 fl , Gebrüder Erkel 2 fl , M. u. H. 1 fl , Rohde 1 fl , J. G. Wappler 1 fl , W. F. Kühndorf 15 fl , B. H. 15 fl , Chr. Wappler 15 fl , Th. S. 15 fl , Ernestine R. 10 fl , L. L. 15 fl , von einer Dame 1 fl , zusammen 17 fl 5 fl , die ich heute als 4te Sendung an den Hülf's-Comité nach Jöhstadt abgesandt.

Indem ich auch für diese milden Gaben im Namen jener Unglücklichen meinen innigsten Dank zolle, bitte ich noch recht dringend um fernere Beiträge. Die Berichte von Jöhstadt lauten unendlich traurig, und obgleich unsere liebe Stadt sehr beansprucht wird, so werden dennoch Leipzigs Bewohner nie müde, wohlzutun. Leipzig d. 6. Sept. 1848. **Moriz Marx, Brühl 73.**

Allen Freunden und Bekannten, von denen ich bei meiner schnellen Abreise aus Leipzig nicht persönlich Abschied nehmen konnte, sage ich hiermit aus der Ferne ein herzlichliches Lebewohl, und freue mich Ihnen heute bei meiner Abreise nach New-York, vom Schiffe „Luconia“, geführt vom Capitain Hamilton, noch einen herzlichen Gruß senden zu können.

Antwerpen den 1. September 1848.

Julius Kober.

Für die freundliche Ueberraschung am Abend des 4. d. Mts. sagt innigsten Dank! und ruft allen Freunden und Bekannten bei ihrer Abreise nach Bittau ein herzlichliches Lebewohl zu

Julie W.

Als Verlobte empfehlen sich nur auf diesem Wege

Sophie Schaller.

August Beyer.

Altenburg und Leipzig.

Allgemeiner Leipziger Turnverein.

Unser diesjähriges Stiftungsfest wird

Sonntag den 10. September

in folgender Weise gefeiert.

Um 1/2 11 Uhr früh bei günstiger Witterung Schauturnen der Erwachsenen auf dem Turnplatze. — Die Mitglieder des Vereins werden ersucht, ihre Mitgliedskarten, ohne welche der Zutritt zum Turnplatze nicht gestattet werden kann, vorzuzeigen. — Jedes Mitglied kann eine Einlaszkarte zum Schauturnen für einen Gast täglich von Dienstag bis mit Freitag von 12—1 Uhr in der Turnhalle in Empfang nehmen.

Um 1 Uhr findet ein gemeinschaftliches Essen im Tivoli statt. Von Mitgliedern eingeführte Gäste sind willkommen. Das einzelne Gedeck kostet 10 Ngr. und ist im Voraus gegen Empfang einer bei dem Essen an den Kellner abzugebenden Zischkarte zu der obgedachten Zeit in der Turnhalle zu bezahlen. Der Schluß des Festmahls Behufs der Anordnungen zum Ball findet um 5 Uhr statt.

Um 7 Uhr beginnt der Ball, zu welchem jedes erwachsene Vereinsmitglied eine Einlaszkarte für sich, so wie vorläufig eine für einen Gast, — Herr oder Dame, — à 7 1/2 Ngr. für die Person, zu der vorgenannten Zeit erhalten kann. Die Einlaszkarten lauten auf die Person und ist außerdem bei den Gästen der Name des einführenden Mitglieds anzugeben.

Fernere besondere Bestimmungen sind aus einem Anschläge auf dem Turnplatze zu ersehen.

Möge das Fest durch recht zahlreiche Theilnahme von Turnern und Freunden des Turnwesens ein recht frohes werden!

Der Turnrath.

Leipzig den 3. September 1848.

Heute 7 1/2 Uhr Versammlung des deutschen Vereins im Tivoli.

Tagesordnung: 1) Vorlage einer Adresse an das Gesamtministerium. 2) Vortrag des Herrn Dr. Kühne über den Waffenstillstand mit Dänemark.

Die Beiträge für Monat September werden gegen Abstempelung der Karten am Eingang des Saales und auf der Geschäftsstube des Vereins in Empfang genommen.

Der Ausschuss des deutschen Vereins.

Dr. Klee, stellvertretender Vorsitzender. N. Wachsmuth, Schriftführer.

Demokratischer Verein

heute Abend punct 1/2 8 Uhr im Leipziger Saal. Das Erscheinen sämmtlicher Mitglieder ist dringend nöthig.

Miethbewohner-Verein.

Morgen Freitag den 8. September Abends 1/2 8 Uhr Versammlung im Wiener Saal. Zahlreiches Erscheinen ist nothwendig.

M. Daß.

Billets à 1 1/2 Thlr. zu der für nächsten Sonntag früh 1/2 6 Uhr beabsichtigten Extrafahrt nach Dresden und gültig zur Rückfahrt am Sonntag oder Montag sind für Communalgardisten von heute an bis Sonnabend Mittag in der Expedition des Communalgarden-Ausschusses zu haben.

Leipzig den 6. September 1848.

S. W. Neumeister, Commandant.

Angewandte Reisende.

Alberti, Frau, v. Berlin, Petersstraße 7.
Bergmann, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Bolze, Def. v. Halle, Palmbaum
Börlein, Rentier v. Landau, St. Mailand.
Brückner, Kautschbes. v. Helmsdorf, und
Bibliqua, Part. v. Dresden, Stadt Gotha.
Behrend, D., v. Berlin, Hotel de Baviere.
Broche, Kfm. v. Zeitz, grüner Baum.
Clausen, Kfm. v. Schwerin, gr. Blumenberg.
Drykedi, Kfm. v. Berlin, und
Decker, Kfm. v. Köln, Hotel de Pologne.
Franke, Mühlbes. v. Regau, und
Fischer, Kfm. v. Potsdam, Münchner Hof.
Finker, Frau, v. Glauchau, gr. Blumenberg.
Flos, Kautschbes. v. Pölwitz, Stadt Riesa.
v. Feinen, Kfm. v. Magdeburg, St. Breslau.
Goldschmidt, Part. v. Prag, St. Breslau.
Gildemeister, und
Gloystein, Kf. v. Bremen, Hotel de Baviere.
Golle, Kfm. v. Glauchau, grüner Baum.
Große, Brauereibes. v. Delschau, Palmbaum.
Göbe, Kfm. v. Glauchau, gr. Blumenberg.
Haasenstein, Buchhldr. v. Gotha, gr. Blumenb.

Hirsch, Kfm. v. Aschersleben, St. Hamburg.
Hammer, Fräul., v. Braunschweig, und
Hausmann, Kfm. v. Breslau, Palmbaum.
Haase, Schausp. v. Berlin, St. Breslau.
Kollmann, Student v. Berlin, und
Krause, Fräul., v. Paris, Hotel de Baviere.
Kirchhoff, Gerber v. Aßch, großer Reiter.
Kunig, Director v. Dresden, St. Hamburg.
Lehrs, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Lorenz, Pfarrer v. Knippelsdorf, Stadt Dresden.
Lücke, Kfm. v. Münster, und
Liszt, D., v. Wien, Hotel de Baviere.
Mavrofordato, Regoc. v. Toscana, und
Mathees, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Meyer, Uhrm. v. Hannover, Stadt Berlin.
Murov, Insp., und
Murov, Student v. Breslau, und
Metzbach, Ingen. v. Waldheim, Palmbaum.
Meyer, Part. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Oberländer, Excell., Staatsminister, v. Dresden,
Hotel de Pologne.
Poppe, Kfm. v. Schmalkalden, Stadt Riesa.
Rödelheim, Fräul., v. Jeknis, Nicolaisstraße 19.

Riegnier, Def.-Verw. v. Borna, Nicolaisstr. 6.
Roser, Frau, v. Buchholz, und
Riedig, Kfm. v. Chemnitz, Palmbaum.
Sander, Kautschbes. v. Buch, großer Reiter.
Schrecker, Kautschbes. v. Leipen, grüner Baum.
Sülter, Kfm. v. Burzen, Palmbaum.
v. Schickfuß-Reudorf, Offic., v. Haynan, großer
Blumenberg.
Schumann, Kfm. v. Berlin, Stadt Mailand.
Scharke, D., v. Dresden, und
Strobel, Kfm. v. Wien, St. Breslau.
Schroder, Kfm. v. Osnabrück, und
Schwedler, Amtm. v. Blode, Hotel de Pologne.
Schramm, Kfm. v. Dresden, Hotel de Baviere.
Tillmanns, Kfm. v. Cronenberg, St. Hamburg.
Tröls, Fabr. v. Fürth, Stadt Mailand.
Winnassa, Kfm. v. St. Gallen, Reutrichhof 34.
Wagner, Fabr. v. Ronneburg, Stadt Berlin.
Weincke, Act. v. Rebra, St. Breslau.
v. Werther, Frau, v. Dresden, Hotel de Bav.
v. Zupe, Kautschbes., v. Rieselwalde, und
Zinde, Kfm. v. Stettin, Hotel de Baviere.
Zander, Def. v. Halle, Palmbaum.

Schwimmmanstalt. Temperatur des Wassers 14°.

Druck und Verlag von C. Holz.